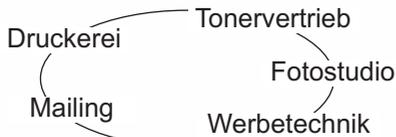


Nr. 6
Juni 2016
66. Jahrgang

B 9903

Ihre Werbepartner

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter



Meuer
JM
Druckerei

mlc
MAILING &
LETTER-CENTER

www.druckerei-meuer.de

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg,
Tel. 0911/92318920 - Fax 0911 / 92 31 89 22,
E-Mail info@druckerei-meuer.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG
ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND
KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS,
OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*
Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214
E-mail: info@stb-grosshauser.de
Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*
Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für Juli: 21.6.2016

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger: Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf e.V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, Konto-Nr. 25 023, Vereinigte Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen: Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82
E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise: monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung: DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 4, 90469 Nürnberg.
Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: info@druckerei-meuer.de **Auflage:** 900.

Aktuelles von Vorstand und Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder,

leider kommt es immer häufiger vor, dass **Adressen-** oder **Kontoänderungen** nicht dem Hauptverein gemeldet werden.

Die Folge davon ist, dass die versandte Vereinszeitung nicht beim Mitglied ankommt oder der Vereinsbeitrag wegen Kontolöschung unbezahlt zurückkommt und die Kasse mit Rücklastschriftgebühren je Einzelfall in Höhe von € 3,- belastet wird.

Dazu kommen weitere Aufwendungen für Zahlungserinnerungen und Portogebühren, die durchaus vermieden werden könnten.

Deshalb bitten wir Sie bei solchen Anlässen um Ihre Mitteilung.

Schüler, Studenten und Rentner zahlen einen verminderten Beitrag.

Mit Erreichung des 18. Lebensjahres wird die Beitragszahlung jedoch ab Geburtsmonat auf Vollbeitrag umgestellt wenn dem Verein nicht ein entsprechender Nachweis vorliegt, dass der vorherige Status noch Bestand hat.

Dies kann geschehen in Form einer Schul- oder einer Immatrikulationsbescheinigung. Für Rentner vor dem 65. Lebensjahr ist ebenfalls ein Nachweis erforderlich. (Kopie des Rentnerausweises).

Wir bitten deshalb um die rechtzeitige, fristgemäße Anzeige einer Änderung an:

mitgliederverwaltung@tsv-zirndorf.de

Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf

Hier könnte Ihre Anzeige parken!

Durch eine Werbeanzeige unterstützen Sie unseren Sportverein.
Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten
wir mit einer Auflage von 900 Stück.

Nähere Informationen von der TSV 1861-Redaktion:
Günter Neff, Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 60 60 80 - Mobil 0175 / 70 40 634



Badminton

Stefan Maschauer
Jakob-Wassermann-Str. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 99 712
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

Erste Mannschaft aus der Bayernliga abgestiegen

Bei den Relegationsspielen um den Verbleib in der Bayernliga reichten dem TSV Zirndorf zwei Unentschieden nicht aus. In den drei Partien gegen die jeweiligen Meister der Bezirksoberligen aus Ober-, Unter- und Mittelfranken fehlte – wie schon in der kompletten Saison 2015/2016 – das Quäntchen Glück.

Gleich im ersten Match gegen die SG Siemens Erlangen hagelte es eine 2:6-Niederlage. Nur Max Dörner im 2. Herreneinzel sowie Pia Rehlinger und Bernhard Hutter im Mixed holten die Punkte für die Bibertstädter. Nach dem schlechten Start war mit dem BC Aschaffenburg der unterfränkische Vertreter nächster Gegner. Nachdem Max Dörner/Thomas Doll und Pia Rehlinger/Manuela Rövenstrunck ihre Doppelspiele gewonnen hatten, keimte Hoffnung auf. Jedoch holten sich die Aschaffener neben dem 1. Herrendoppel auch noch die beiden Spitzeneinzel, ehe wiederum Max Dörner in seinem letzten Spiel für den TSV – er wird wie Meike Hartenstein nach Bamberg wechseln – gewinnen konnte. Das Schlüsselspiel sollte das Dameneinzel werden. Nach gewonnenem ersten Satz verlor Meike Hartenstein noch mit 21:23 und 17:21. Das abschließende Mixed sicherten sich dann erneut die Zirndorfer zum 4:4 Endstand.

Nachdem der letzte Gegner, der TS Marktredwitz-Dörflas schon zwei Matches für sich entschieden hatte und Siemens Erlangen auch noch gegen Aschaffenburg doppelt punktete, war bereits alles entschieden und selbst ein Sieg im dritten Spiel des Tages hätte den Abstieg aus der Bayernliga in die BOL Mittelfranken nicht mehr verhindert. Trotz der vielen Spiele steckten die Zirndorfer nicht auf und holten noch einmal ein Unentschieden. Hier steuerte Ersatzmann Patrick Horstmann, der den ausgepowerten Stefan Maschauer ersetzte, mit seinen ungefährdeten Siegen im dritten Herreneinzel und im Herrendoppel an der Seite von Thomas Doll zwei wichtige Punkte bei. Die beiden anderen Spiele gewannen Pia Rehlinger im Dameneinzel und wiederum das gemischte Doppel Manuela Rövenstrunck und Bernhard Hutter.

Nach nur zweijähriger Zugehörigkeit in der vierthöchsten Spielklasse müssen die Zirndorfer wieder in der Bezirksoberliga aufschlagen. Trotz der beiden Abgänge wollen die Bibertstädter in der kommenden Saison den direkten Wiederaufstieg schaffen.

Bernhard Hutter

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein
TSV 1861 Zirndorf**



Handball HG 2000

Stefan Nepf
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf
Tel. 60 68 48
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

SENSATIONELLER ENDSPURT DER 1. DAMEN

Nach kurzem Hänger in den ersten Minuten, rollt der Zirndorf-Express in die 3. Liga

HG Zirndorf – HSV Bergtheim

32:25 (16:13)

Am Samstag war der lang ersehnte und zugleich gefürchtete Tag der Wahrheit endlich angebrochen. Im Endspiel gegen den mit einem Punkt in der Tabelle vor uns liegenden HSV Bergtheim wollten wir beweisen, wie wichtig uns der Aufstieg in die dritte Liga ist und dass sich die Arbeit insbesondere des letzten Monats auch wirklich gelohnt hat. Im Training am Donnerstag nahm Atti aber noch einmal etwas Tempo heraus und ließ es ruhig angehen. Zwar stand natürlich wieder Video schauen auf dem Programm, aber anschließend durften wir sogar unser Lieblingsaufwärmspiel spielen (natürlich Fußball) und machten viel Wurftraining. Die Stimmung war nach dem Training und beim gemeinsamen Abschlussradler entsprechend gut und zuversichtlich verabschiedeten wir uns voneinander („Aaaalzo: Bis Samstag!“).

An besagtem Samstag erwartete uns die erste Überraschung dann schon in der Kabine: Mit viel Mühe hatten Sarah, Iris, Franzi und Lisa die ganze Kabine mit Fotos der gemeinsamen Saison dekoriert. Zum Glück war genug Zeit um das Kunstwerk zu bewundern bis es endlich in der Halle ans Aufwärmen ging. Dort gab es auch schon das nächste kleine Wunder. Die Biberthölle platzte jetzt schon fast aus allen Nähten und bis zum Spielbeginn war locker noch eine halbe Stunde Zeit. Auch die 100 mitgereisten Bergtheimer Fans bejubelten ihre Mannschaft schon als diese nur mit dem Aufwärmprogramm begann und man merkte deutlich, dass die tolle Stimmung beide Mannschaften beflügelte. Atti und Ulli heizten uns vor dem Spiel auch noch einmal richtig ein und unter dem Motto „wenn nicht jetzt, wann dann?“ gingen wir hochmotiviert aufs Spielfeld.



- Flaschnerei
- Metalleindeckung
- Sonderanfertigungen

Tel. 0911/ 60 63 82 - Kleinstr. 1 - 90513 Zirndorf
www.meyer-zirndorf.de



Die ersten Minuten verliefen aber gar nicht nach unserer Vorstellung, zu schnell gingen wir ein Tor nach dem anderen und lagen in der 3. Spielminute bereits mit 0:3 zurück. Verunsichern ließ sich davon aber niemand und wir erkämpften in der Abwehr sensationell einen Ball nach dem anderen und brachten ihn auch meist auf der anderen Spielfeldseite im Bergtheimer Tor unter. Bis zum 14:7 konnten wir uns absetzen und zeigten dabei wirklich viel von unserem Können: Gegenstöße, Eins-gegen-Eins Aktionen, präzise Würfe von den Außenpositionen, eigentlich war alles dabei. Doch ein Spaziergang sollte es natürlich nicht werden, schließlich hatten wir den Tabellenführer zu Gast, der auch sofort unsere folgende



Schwächephase ausnutzte und sich wieder auf ein 14:12 herankämpfte. Bis zur Halbpause erhöhten wir aber immerhin auf ein 16:13 und konnten den Lauf der Bergtheimer Mädels unterbrechen.

Nach dem Seitenwechsel ging es dann weiter bergauf und über eine nahezu unüberwindbare Deckung mit einer überragenden Franzi zwischen den Pfosten zogen wir Tor um Tor davon. Die Fans auf den Rängen machten ordentlich Stimmung und beim Zwischenstand von 30:20 waren alle Zweifel beseitigt, wer die Halle als Sieger verlässt. So konnten wir in den letzten Minuten vorzeitig feiern und die tolle Atmosphäre in vollen Zügen genießen. Nach dem Schlusspfeif war die Freude natürlich riesengroß und als frisch gebackene Aufsteiger genossen wir die Ehrung des BHV und der Stadt Zirndorf.

In diesem Rahmen möchten wir uns auch bei allen bedanken, die uns auf unserem Weg unterstützt haben, ohne euch wäre das alle nicht möglich gewesen und hätte vor allem nur halb so viel Spaß gemacht. Vor allem die Bemühungen der Abteilungsleitung, die in den letzten Wochen wirklich viel für uns getan hat, wissen wir sehr zu schätzen. Auch den Sponsoren, die letztendlich alles ermöglicht haben, schulden wir noch ein großes Dankeschön.

Und zum Schluss sollen noch unsere treuen Fans gelobt werden, denn die Stimmung, für die ihr in der Halle gesorgt habt, war wirklich unvergleichlich. Es hat riesig Spaß gemacht vor einer solchen Kulisse spielen zu dürfen und wir hoffen zusammen mit euch auch in der nächsten Saison den Ruf der Biberthölle zu erhalten.

Janina Herklotz

KANTERSIEG IM LETZTEN SAISONSPIEL

Ein schöner und erfolgreicher Saisonabschluss

HGZ II - TSV Schnelldorf 34:20 (15:12)

Am Sonntag, den 17.04.2016 hieß es für die zweite Damenmannschaft der HG Zirndorf im letzten Spiel der Saison in eigener Halle nochmals alles zu geben. Gegen das Tabelesschlusslicht TSV Schnelldorf sollte nochmals ein schöner Handball gezeigt werden.

Vor Spielbeginn verabschiedete die Vorstandschaft Bernd Rösch gebührend und dankte ihm für sein Engagement in seinem Traineramt. Auch wir als Mannschaft möchten die Gelegenheit nutzen und nochmals unser herzlichstes Dankeschön für die wunderbare und auch erfolgreiche Zeit aussprechen.

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle
mit Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

In fremder Halle im Hinrundenspiel musste man sich den Sieg hart erkämpfen aufgrund unnötiger technischer Fehler. Dies sollte im Rückspiel definitiv anders laufen.

Zu Beginn des Spiels ging es stets hin und her, so dass sich keine der beiden Mannschaften deutlicher absetzen konnte. Erst im Laufe der ersten Halbzeit kam die HG besser ins Spiel und konnte sich durch schnelle, einfache Tore etwas absetzen (6:2). Die von der Gastmannschaft genommene Auszeit zeigte jedoch erst einmal keine Wirkung. Die Damen der HG konnten sich weiter absetzen auf 14:7, was auch an der guten Torhüterleistung lag. Der hohe Vorsprung konnte allerdings nicht mit in die Halbzeitpause genommen werden, da sich die Damen des TSV wegen Abstimmungsschwierigkeiten in der Abwehr der HG-Damen immer bessere Chancen und auch Torerfolge erarbeiten konnten. Somit mussten die Gastgeberinnen mit einem geschmolzenen Vorsprung auf 15:12 in die Kabine gehen.

In seiner letzten Pausenansprache betonte das Trainergespann Rösch und Jaschinski, dass das Spiel nicht zu leicht genommen werden darf und die Schnelldorfer Damen nicht zu unterschätzen sind. Es müsse noch engagierter in der Abwehr gearbeitet werden und auch die Konzentration beim Torabschluss müsse hoch gehalten werden. Mit frischem Enthusiasmus ging es in Halbzeit zwei.

Kurz nach Wiederanpfiff konnten sich die Zirndorferinnen mit einem 6:0-Lauf deutlich absetzen und ließen in dem Spiel keine unnötige Spannung mehr aufkommen. Auch die zeitweise doppelte Manndeckung der Gäste konnte die HGlerinnen nicht mehr derart beirren, als dass das Spiel noch einmal kippen könnte. Die Damen der HGZ konnten bis zur Mitte der zweiten Halbzeit ihren Vorsprung noch deutlicher ausbauen (28:16). Der erarbeitete Vorsprung konnte bis zum Abpfiff gehalten werden, so dass man sich letztlich 34:20 trennte. Die zweiten Damen konnten ihren treuen Zuschauern also einen schönen und erfolgreichen Saisonabschluss bereiten.



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeister
Fabrikstraße 15
90579 Langenzenn
Telefon 091 01-8801
Mobil 0175-4 105266

Wir machen fast alles

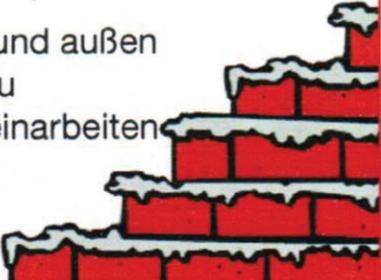


TÜVRheinland®
PersCert
Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

Sachverständiger für die
Erkennung, Bewertung und Sanierung
von Schimmelpilzbelastungen

- Maurerarbeiten aller Art innen und außen
- Altbausanierung
- Terrassenanlagen
- Wegebau
- Natursteinarbeiten

Geprüfte Qualifikation als
Sachverständiger für
Schimmelpilzbelastungen



An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei unserem Trainer Bernd Rösch für die tolle Zeit bedanken. Ein großer Dank geht natürlich auch an unsere Fans, die uns hoffentlich auch in der kommenden Saison wieder treu zur Seite stehen werden. Die zweite Damenmannschaft der HG Zirndorf verabschiedet sich aus der Saison 2015/2016 mit dem 5. Tabellenplatz.

Für die HG spielten: Nicole Bystrich, Franziska Samac (beide Tor), Verena Meyer, Laura Götz, Jennifer Windisch, Renate Thürauf, Evi Vogt, Selina Pöppel, Anna Dorn, Carolin Merkel und Kristina Schwaß

Renate Thürauf

AUFSTIEG BEZIRKSLIGA

Zweiten Herren sichert Platz 2

TSV Johannis - HGZ

16:23 (5:13)

Als letzte Aufgabe der Saison, blieb den Zirndorfern noch das Spiel bei Johannis. Auch hier musste man nochmal voll konzentriert zu Werke gehen, um sich nicht noch um das Erarbeitete zu bringen.

Der Beginn der Partie, war zerfahren. Zwar hatten die Bibertstädter durch eine stabile Abwehr immer wieder Ballgewinne und dadurch schnelle Gegenstöße, doch die Chancenverwertung ließ zu wünschen übrig. Durch einen 6:0-Lauf gewann man einen höheren, aber keineswegs sicheren Vorsprung (2:9). Bis zur Pause erhöhte die HGZ noch ein wenig. Pausenstand: 5:13.

Nachlassen war nicht angesagt, da die Führung trügerisch war.

Im zweiten Abschnitt merkte man vielen an, dass sie gedanklich schon beim gemeinsamen Bier waren. Man spielte nicht mehr so zielstrebig wie im ersten Durchgang, ließ dabei aber doch nie die Gefahr aufkommen, den Ausgleich zu kassieren. Dennoch verlor man die zweiten 30 Minuten mit 11:10 und siegte so am Ende, sicher mit 16:23.

Durch diesen Sieg sicherte man den 2. Tabellenplatz, welcher nach Ende der Saison zum Aufstieg berechtigt, da die dritte Mannschaft des MTV Stadeln zwar Spitzenreiter ist, aber nicht aufsteigen kann. Eine starke Leistung, da man in den Hinspielen noch gegen Fischbach und Schwand verlor. Doch in beiden Rückspielen holten sich die Zirndorfer den direkten Vergleich zurück und landen so auf Platz 2.

Es spielten: Kussat, Hufnagel (beide Tor), Berdich 2/1, Hoffmann, Nepf 3, Großhauser 4/1, Reichenberger 3, Hufnagel 1, Pfersching 5, Fischbäck 3, Wolany 2

Christian Hoffmann

HOHER SIEG TROTZ SCHWACHEN STARTS

Erste Männer gewinnen Derby gegen Fürth deutlich

HG/HSC Fürth - HG Zirndorf

19:36 (10:18)

Am frühen Sonntagabend waren die ersten Männer der HGZ beim schon feststehenden Absteiger Fürth zu Gast. Auf dem Papier eigentlich eine klare Angelegenheit, doch die

Zirndorfer starteten katastrophal in die Partie. Die Fürther spielten durchgehend eine offensive Abwehr, welche versuchte, die beiden Halben aus dem Spiel zu nehmen. Man war nicht auf der Höhe, verlor vorne unkonzentriert den Ball und packte in der Abwehr nicht richtig zu. So lagen die Gäste nach 3 Minuten mit 4:0 zurück und konnte den Rückstand bis zum 9:5 nichtverkürzen.

Nach diesen schwachen ersten 10 Minuten riss man sich aber wieder zusammen, stand deutlich sicherer in der Deckung und konnte häufig über Gegenstöße zum Torerfolg kommen. Daraus folgte ein 12:0 Torlauf zum 17:9 und man ging mit einem deutlichem 8 Tore Vorsprung mit 18:10 in die Pause.

Auch in der zweiten Hälfte ließ man nicht nach und baute die Führung auf 22:10 aus. Der Sieg war ab diesem Zeitpunkt nicht mehr gefährdet- Dennoch waren die Gemüter deutlich erhitzt und es kam auf beiden Seiten zu einigen Wortgefechten und Auseinandersetzungen. Anhand des Spielstandes war dies wohl nicht mehr nötig, dennoch gab es für die HGZ noch eine glatte rote Karte und Fürth musste zeitweise in doppelter Unterzahl spielen. Die Partie endete am Ende klar mit 36:19 für Zirndorf und somit sicherte man sich nun Tabellenplatz 4.

Kader: Goth, Pfrengle, Tschech (11), Keppeler (5), Kölbl (5), Bachmann (5/4), Nickl (3), Fuchs (2), Maußner (2), Will, Fabritius, Hirsteiner (3/2)

Christian Keppeler

ROSA
MINERALÖLE **Wir sind Energie** seit 1926

• Heizöl • Kraftstoffe
• Schmierstoffe • Pellets
• Tankstellen

TOTAL

Schwabacher Str. 30
90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 9 60 25 - 0
rosa-mineraloele.de



Herz-Sport-Gruppe

Helmut Pflaum
Weimarer Str. 16 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 60 33 99
e-mail: herzsport@tsv-zirndorf.de

Unterweisung zur Wiederbelebung mit und ohne „Defibrillator“

In Deutschland starben im Jahr 2014

an Aids	388	im Verkehr	3377	an Brustkrebs	18000
Lungenkrebs	45000	Herztod	338000		

Personen.

Gerade im Sport, aber auch sonst im täglichen Leben kann es passieren, dass man Erste Hilfe leisten muss. In unseren Sport-Hallen und auch in vielen öffentlichen Gebäuden hängen Defibrillatoren.

Wer ist sich schon sicher, dass er weiß, wie man in einem Notfall sachgerecht handelt und gegebenenfalls auch mit so einem Gerät arbeitet?

Und so haben der TV 1860 Fürth und der TSV 1861 Zirndorf am 4.5.2016 gemeinsam eine Veranstaltung im Rotkreuzhaus in Fürth/Atzenhof organisiert und besucht, deren „Haupt-Person“ ein lebensgroßer Torso zur Demonstration und Unterweisung einer Wiederbelebung auch mit der Anwendung eines Defibrillators war:



Wir möchten aber nicht nur darüber berichten, dass diese Veranstaltung stattgefunden hat, sondern auch über ihren Inhalt:

Die wesentlichen Dinge in der Bewältigung einer zu Anfang noch unübersichtlichen Notfallsituation sind nämlich ebenso wichtig wie leicht erlernbar.

1. Die erste Maßnahme ist zu klären, ob die Person bei Bewusstsein ist:

Man spricht sie also als erstes an.

Wenn keine Reaktion erfolgt, schüttelt man die hilfsbedürftige Person z.B. an der Schulter.

Wenn auch dann keine Reaktion erfolgt, ist die Person bewusstlos:

Das bedeutet, dass jetzt ein Notruf erfolgen muss.

2. Bei einem Bewusstlosen muss als nächstes die Atmung kontrolliert werden:

Atmet die Person ausreichend oft und tief, bringt man sie in die stabile Seitenlage:

Das ist wichtig, weil die Zunge wie der Rest des Körpers eines Bewusstlosen erschlafft und die Zunge dann in Rückenlage in den Rachen zurückfällt, wo sie die Atmung behindert. Auch kann ein Erbrechen den Bewusstlosen in Rückenlage in Gefahr bringen

Wenn keine Atmung erkennbar ist (oder eine unzureichende „Schnappatmung“ mit ganz wenigen und flachen Atemzügen vorliegt), ist das ein lebensbedrohlicher Notfall.

Dieser Zustand ist potenziell reversibel und lässt sich durch die Einleitung einer Herz-Lungen-Wiederbelebung (kardiopulmonale Reanimation) therapieren.

Weil aber bereits nach wenigen Minuten das Gehirn nicht mehr genügend mit Sauerstoff versorgt ist, so dass dort irreversible Schäden auftreten können, sind diese Maßnahmen nur in einem Zeitfenster von wenigen Minuten erfolgversprechend.

Mit der Hilfe kann also nicht bis zum Eintreffen des Notarztes gewartet werden!

Vereinsgaststätte

JAHNSTUBEN

Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Tel. 0911-60 37 11

Pächter: Bianca u. Carlos Goncalves

Fränkische Küche, Kurzgerichte für den Sportler!

Dienstag: Mittagsstammtisch mit wöchentlich wechselnden Gerichten nach Wunsch

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr ab 17.00 Uhr

Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Di und Do ab 11.30 Uhr

17.00 - 23.00 Uhr

Sonntag Ruhetag

3. Die Wiederbelebung

Als Basismaßnahmen der Wiederbelebung sind die Herzdruckmassage und die Atemspende erforderlich.

Die Person wird dazu flach auf den Boden gelegt und der Brustkorb freigemacht.

Neben dem Bewusstlosen kniend drückt man auf dem unteren Drittel des Brustbeins jetzt 30mal in Folge ca. 5 cm tief den Brustkorb ein. Die Frequenz dieses Drückens ist relativ hoch, nämlich 100 pro Minute (vergleichbar mit dem Rhythmus des Beatles-Hits „Yellow submarine“.).

Dabei erhöht sich der Druck im Brustkorb, und Blut wird aus dem Herzen in den Kreislauf ausgeworfen. In der Entlastungsphase füllt sich das Herz dann erneut mit Blut.

Nach 30-maliger Druckmassage erfolgt eine zweimalige Atemspende.

Diese Maßnahmen werden fortgesetzt, bis der Notarzt kommt.



**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**



Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

Wenn ein Defibrillator zur Verfügung steht, sollte man ihn nutzen:

Die beiden Klebeelektroden werden wie unten sichtbar auf den Brustkorb geklebt: Die Position der Elektroden ist dabei so gewählt, dass der Strom zwischen ihnen durch das Herz fließt.

Jetzt wird das Gerät mit dem „On“-Knopf in Betrieb genommen.

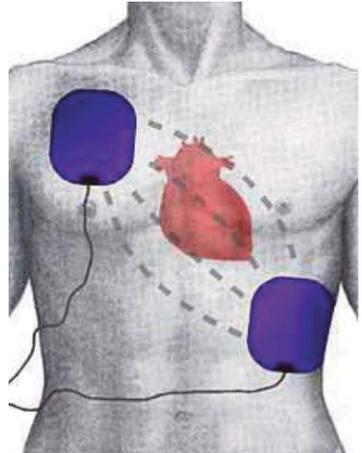
Zu diesem Zeitpunkt übernehmen die modernen automatischen Defibrillatoren (AED) das Kommando: Sie besitzen nämlich eine Sprachausgabe und geben konkrete Anweisungen für alle weiteren Maßnahmen.

Als erstes wird der Defibrillator dann den Herzrhythmus analysieren.

Wenn eine durch eine Defibrillation korrigierbare Rhythmusstörung die Ursache des Notfalls ist, wird das Gerät jetzt dazu auffordern, den Kranken nicht mehr zu berühren. (Man würde sonst auch dem Stromstoß ausgesetzt)

Dann fordert es dazu auf, den Stromstoß durch eine zweite Taste auszulösen.

Unmittelbar danach wird weiter beatmet und die Herzdruckmassage fortgesetzt, bis das Gerät andere Anweisungen gibt.



Praktische Unterweisung und Übungen

Mit gutem Beispiel voran: Auch während der Vorbereitung anderer Maßnahmen wird die Herzdruckmassage und Beatmung ohne Unterbrechung fortgesetzt.



SS + HH


OPTIK RANK
Experten in Sachen Augenoptik
Zirndorf – Nürnberger Straße 3

Nürnberger Straße 2
Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN
GLÄSER
SONNEN-
BRILLEN



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Bahneröffnung, ein Tag im Zeichen der Leichtathletik

Bereits am Vormittag kämpften 18 Teams bei der Kinderleichtathletik um die vordersten Plätze. Nach dem Erfolg im letzten Jahr, fiel bei der Zirndorfer Bahneröffnung am 23. April der Startschuss für die zweite Auflage des Mittelfranken-Cups. Der Wettergott meinte es dabei nicht gut mit den tapferen Athleten (und Helfern). Es blieb selten trocken und somit mussten die 120 Kinder unter widrigen Bedingungen ihre Leistungen abrufen. Am Ende waren die Jüngsten froh, als sie die Regenschlacht überstanden hatten und stolz ihre Urkunde mit einem Geschenk in der Hand halten durften.

Den Übergang zu den diesjährigen Kreismeisterschaften lieferten unsere zwei Highlights.

Während „Der schnellste Tausender Frankens“ nun schon zum dritten Mal den schnellsten Franken gesucht hat, fand erstmals parallel dazu „Zirndorf fliegt“ statt.

Der Einlagelauf zieht immer weitere Kreise. So konnten dieses Jahr neben den Athleten vom LSC Höchstadt/Aisch und LAC Quelle Fürth auch jeweils Athleten aus Hof und dem entfernten Rheinland begrüßt werden. Abdi Uya Hundesa (Diezer TSK Oranien) wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Der Sechzehnte der diesjährigen Deutschen Crosslauf-Meisterschaften in Herten blieb mit 2:26,38 Minuten am Ende dennoch deutlich über dem Meeting Rekord von Martin Grau (2:22,27 Minuten) aus dem Jahr 2014. Gefolgt von Gabriel Genck (LG TELIS FINANZ Regensburg) in 2:27,45 Minuten und Niklas Bühner (LSC Höchstadt/Aisch) mit 2:28,61 Minuten.

Beim Weitsprung mussten ebenfalls Zähne gezeigt werden. Bei diesen ungünstigen Bedingungen konnten keine Bestleistungen erwartet werden. Der Sieg ging hier mit 5,71 m an unsere Lokalmatadorin Tina Pröger.

Während sich die beiden Sieger noch über ihre Geldprämie freuen konnten, ging es bereits auf dem großen Rund um die nächsten Titel. Denn auch am Nachmittag fanden noch einmal rund 170 Athletinnen und Athleten, überwiegend aus dem Kreis Nürnberg/Fürth/Schwabach, aber auch darüber hinaus, den Weg in die Bibertstadt nach Zirndorf. Die weiteste Anreise hatte sicherlich Jonas Premru (SWC Regensburg). Dieser lieferte sich einen heißen Fight mit Maxim Schreier (TuS Feuchtwangen) über die 100 m. Nur eine Hunderstel trennte den Oberpfälzer vom Sieg. Auch beim Weitsprung setzten die beiden Athleten ihr Kopf an Kopf rennen fort. Auch hier ging der Sieg mit nur 3 Zentimetern Vorsprung an Maxim Schreier (6,08 m)

Erfreuliche Nachrichten auch für Yara Prusko (TSV Zirndorf). Sie konnte sich auf der heimischen Bahn die Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften in Hösbach erlaufen. Für die beiden Stadionrunden blieb sie mit 2:34,63 sec unter der geforderten Norm.

Bereits am Vormittag im Team aktiv waren die W10- Kinder Amelie Brandl und Johanna Westphal. Dies hielt die beiden aber nicht davon ab, ihren Erfolg vom letzten Wochenende zu wiederholen und sich erneut den Doppelsieg im Weitsprung zu sichern. Der Sieg im Sprint ging erneut an Amelie. Auch die Staffel, die durch Annika Girschik und Hanna Roth ergänzt wurde, gewann ihren Lauf mit 36,14 sec gegen die Konkurrentinnen aus Ochenbruck.

Am Ende bleibt zu sagen, dass wir knapp 300 Kinder, Athletinnen und Athleten in Zirndorf begrüßen konnten. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die sich bei ungemütlichen Umständen der Abteilung zur Verfügung gestellt haben und die sich am Abend wahrscheinlich völlig durchgefroren eine warme Dusche gegönnt haben. Vielen Dank, dass ihr dies durchgehalten habt. Umso erfreulicher, dass es trotz des Regens fast keine Absagen gegeben hat. Ihr habt bewiesen, dass Leichtathletik keine Schönwetter Sportart ist!

Marcus Grun

Abendsportfest Veitsbronn - im Rausch der Bestzeiten

Das traditionelle Abendsportfest des ASV Veitsbronn-Siegelsdorf hat auch dieses Jahr wieder zu den Kreismeisterschaften der Mittelstrecken eingeladen. Mit einer achtköpfigen Läufergruppe sind die Bibertstädter am Sportplatz "Hamesbuck" aufgelaufen. Bestzeiten gab es fast wie am Fließband. Unsere Jüngsten um Amelie Brandl, Annika Girschik und



**Oberfürberg –
Wohnen am Waldrand**

PROJECT
Immobilien

KfW-70

stadtwald-gaerten.com
☎ 0911.43 92 99 155

INFO-CENTER:
Öffnungszeiten So. 12 – 14 Uhr

Oberfürberg:
2- bis 5-Zimmer-Eigentums-
wohnungen direkt am Fürther Stadtwald,
Tiefgarage, Lift, Blockheizkraftwerk u. v. m.

Johanna Westphal (alle U12) sind bereits um kurz vor 18 Uhr auf die beiden Stadionrunden gegangen. Am Ende sprang für jede Läuferin eine deutliche Verbesserung ihrer bisherigen Bestzeit heraus.

Amelie und Johanna konnten ihre diesjährigen Hallenbestzeiten trotz des böigen Windes um 5 bzw. 14 Sekunden drücken. Annika verbesserte ihre Bestzeit aus dem vergangenen Jahr ebenfalls. Somit war es am Ende nur noch eine Formsache, dass der eigens aufgestellte "Zirndorfer-Rekord" von Amelie auf erstmals unter 3 Minuten gedrückt werden konnte, nämlich auf 2:58,72 Minuten. Johanna und Annika kamen mit 3:06,93 min und 3:11,99 min auf die Plätze 3 und 7.

Nachdem die Kleinen das Feld geräumt hatten, ging es für die Jugendlichen an die Startlinie. Überraschenderweise gelang hier Yara Prusko (W14) gleich die nächste Überraschung. Nahezu konkurrenzlos ging sie auf die 800 m und stellte sich dem Wind. All' dies machte ihr sichtlich nichts aus und so konnte auch sie ihre Bestzeit um 11 Zehntel auf 2:34,52 min. verbessern.

Annina Adams und Annemarie Hummel wollten sich auch nichts nachsagen lassen. So konnten auch sie die Plätze 1 und 2 mit neuen Bestzeiten, an diesem Tage wenig überraschend, für sich markieren.

Den Abschluss lieferten um kurz nach 19 Uhr die Langsprinter Miriam Backer und Pascal Peter (beide U18). Miriam sicherte sich hier mit zehn Sekunden Vorsprung deutlich den Titel vor Maike Frühwald (LAC Quelle Fürth).

Marcus Grun

Bereit für die Zukunft.
Die neuen Heizsysteme von Buderer.

Titanium Glas

Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme der Titanium Linie. Wo? Natürlich von

KÖNIG

BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudetechnik - Anlagenbetreuung
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Tel: (09 11) 60 19 95 · Fax: (09 11) 60 68 88

Ergebnisse

Einer von 550 Sportlern aus ganz Deutschland und Österreich war **Marcus Grun** beim Rolf-Watter-Sportfest in Regensburg.

Alein über 100 m waren 33 Starter angetreten. Marcus ist die Strecke in 11,44 sec gelaufen und hat Platz zehn belegt. Für die 200 m hat er, bei 1,6 m/sec Gegenwind, 23,09 sec gebraucht und hat Platz acht ergattert.

Zweimal unter den ersten Zehn und die Saison fängt ja erst an.

Ohne Pause ist auch unser Senior **Werner Kohnen** M80 unterwegs. Bei den Kreismeisterschaften Aschaffenburg am 23. April in Eisenfeld hat er wieder mal gezeigt wie der Hammer fliegt.

Also diesen hat er 28,38 m weit geworfen, den Diskus 22,14 m, den Speer 18,05 m, die Kugel auf 10,04 m gestoßen und im Gewichtwerfen hat er 10,40 m geschafft.

Dann war auch er geschafft. Nicht nur die Wettkämpfe sondern das kalte Wetter und der Regen haben ihn „total kaputt“ gemacht.

Das hat ihn aber nicht davon abgehalten eine Woche später bei den Unterfränkischen Meisterschaften bei der DJK-Aschaffenburg anzutreten.

Diesmal hat er den Hammer 30,26 m weit geworfen und hat die Hochsprunglatte bei einer Höhe von 1,09 m überquert.

Sollte der Werner einmal einen Rollator brauchen, dann bestimmt einen mit tiefer gelegtem Sportfahrwerk. Ansonsten wird er bei seinem Pensum mit Sicherheit einmal aus der Kurve getragen.

Die „Zwillinge“ **Heinz Hahn** und **Werner Kohnen**
feiern im Juni ihren **80sten Geburtstag**.

Während der einen Tag ältere Heinz seine Langstreckenschuhe schon an den Nagel gehängt hat, ist der Werner in seiner neuen Altersklasse erst richtig zur Hochform aufgelaufen.

Die Leichtathletikabteilung wünscht beiden
alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.



Bäckerei - Konditorei

Pillipp

Zirndorf

HAUPTSTR. 5
TEL. 60 63 65
BRESLAUER STR. 34

Fürth

NÜRNBERGER STR. 80
TEL. 70 58 91

**... und nach dem Sport
erst einmal eine schöne Dusche!**



- 💧 Kundendienst
- 💧 Heizung
- 💧 Bäder
- 💧 Solar

Inh. Norbert Vogel



HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713
Homepage: www.vogel-sanitaertechnik.de



Ringen

Albert Persch
Wartburgstraße 12 – 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 17 82
e-mail: ringen@tsv-zirndorf.de

Bericht zur Bayrischen Meisterschaft der Männer am 16.04.2016 in Deggendorf/SV Mietraching

Samstagsmorgen 5:30, Abfahrt beim Trainer der Panthers Andreas Kubiak in Oberfürberg. Zu fünf machte man sich an diesen regnerischen Morgen auf nach Deggendorf zur Bayrischen. Talha Cakirgöz, 71 kg gr.-röm. und Sebastian Persch 86 kg freistil sollten für die Zirndorfer Ringer auf Medallienjagd gehen. Zanetta, die Frau von Kubi und Albert als Fahrer vervollständigten das Quintett. Nach eineinhalb stündiger Fahrt, die bis auf den Fahrer alle mit schlafen verbracht haben erreichte man den Austragungsort und Sebastian machte sich nach dem Kontrollwiegen sofort daran seine 900 Gramm Übergewicht abzuschwitzen. Talha konnte das ganze etwas entspannter angehen er hatte sein Gewicht und wartete auf das offizielle Abwiegen. Kubi übernahm auch noch die Betreuung von Artur Kraus, 98 kg freistil, der ja in der Saison 2016 für die Panthers auf der Matte steht. Er startete noch für seinen ehemaligen Verein Cham und war mit seiner Schwester angereist. Zu Wiegebeginn hatte Sebastian sein Gewicht und alle drei gingen ohne Probleme über die Waage. Die Wartezeit bis zum Einmarsch und Beginn der Kämpfe nutzten die Aktiven um sich mental einzustellen, die Begleiter genehmigten sich einen Kaffee und unterhielten sich mit den Betreuern bzw. Sportlern anderer Vereine, manchen hatte man schon länger nicht mehr gesehen.

9:30, Beginn der Kämpfe, Gewichtsklasse 86 kg freistil, für Sebastian wurde es ernst. Der Bertechsgadener Andris Andreas Rühle, ebenso wie Sebastian gut austrainiert, der erste Gegner. Erster Angriff von Sebastian an das Bein des Gegners nicht mit voller Konsequenz so dass dieser kontern konnte und 2 Punkte erkämpfte. Dann Sebastian in die Bodenlage, Beinschraube 6:0 für Rühle. Wieder Bodenlage von Sebastian zwei Durchdreher, 12:0 technisch überlegen gewinnt der Bertechsgadener.

Erster Kampf In der Gewichtsklasse 97 kg freistil, hier hatte Artur eine schwere Aufgabe gegen den erfahrenen und starken Bundesligaringer vom TSV Westendorf, Christian Stühle der sich im Verlauf des Turniers die Bayrische Meisterschaft in Freistil und die Vizemeisterschaft in Gr.-röm. erkämpfte. Technisch unterlegen verlor Artur seinen ersten Kampf.

Zweite Runde 86 kg, Sebastian musste diesen Kampf für sich entscheiden um nicht vorzeitig aus dem Turnier auszuschneiden. Sein Gegner Clemens Seidler vom Oberligisten AC Penzberg eine lösbare Aufgabe, jedoch nicht an diesen Tag. Mit einer Punktniederlage schied Sebastian nach der zweiten Runde aus.

Ebenso erging es Artur, 97 kg, er musste sich dem Penzberger Peter Vierke technisch unterlegen geschlagen geben und schied ebenfalls nach der zweiten Runde aus.

Nun hatte man nur noch ein Eisen im Feuer, Talha Cakirgöz 71 kg gr.-röm., der allerdings erst einmal warten musste bis die Freistilkämpfe vorüber waren, einschließlich Siegerehrung. Danach konnten die griechisch Spezialisten Ihr Können zeigen.

Eine Gewichtsklasse die es in sich hatte, Deniz Menekse, Maximilian Goßner, Kevin Adler, Michael Kloucek, das verspricht spannende und harte Gefechte.

Talha wie immer voll motiviert, im ersten Kampf gegen Roman Koch vom SC Anger. Ruhig konzentriert wie man ihn kennt stellt er sich auf den Gegner ein. Befolgt die Anweisungen vom Coach brachte seinen Kontrahenten immer wieder in die Bodenlage, erkämpfte Punkt für Punkt dann zwei Durchdreher und Sieg.

Der zweite Kampf dann schon richtungsweisend, Denis Menekse vom Bundesligisten Nürnberg eine sehr schwere Aufgabe. Denis international sowie auf nationaler Ebene ein erfahrener junger Mann. Talha konnte nach Kampfbeginn gut mitringen, musste dann aber die Überlegenheit des Nürnberger Bundesligaringers anerkennen, und verlor technisch unterlegen.

Der dritte Kampf für Talha, sollte er den Angerer Matthias Eckart besiegen stand er im kleinen Finale um Platz 3 u. 4. Punktsieg für den Zirndorfer und somit Einzug in die Finalkämpfe.

Finalgegner Witali Lazovski vom Bundesligist SV Wacker Burghausen, ein körperlich sehr starker junger Mann gegen den Talha nicht in den Kampf kam und der mit seinen Kraftaktionen immer wieder punktete. Niederlage aber doch einen beachtlichen 4. Platz in dieser stark besetzten Gewichtsklasse.

So hatte man doch ein kleines Erfolgserlebnis, Kubi sah seine Jungs erstmals im Kampf, nicht nur im Training, und nach der Siegerehrung machte man sich auf den Weg nach Hause.

Die Einzelmeisterschaften sind bis auf die Deutschen Meisterschaften ausgekämpft, so dass die Panthers sich nun voll auf die Saison 2016 einstellen können.

Nun muss es bis zum 10.09.2016 heißen, TRAINING, TRAINING, TRAINING.

Albert Persch



***Aktion großes Ohr müssen Sie
machen ...
wenn Sie alles
vom Vereinsleben durch
„Hörensagen“ erfahren wollen***



***... besser ist es, Sie lesen
„regelmäßig“
unser Vereinsheft TSV-aktuell***



Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 12 67
e-mail: schwimmtriathlon@gmail.com



Duathlonsiege bei Sonne und Schnee

Nachwuchs des TSV Zirndorf dominiert Mittelfränkische Meisterschaft - Lena Gottwald Gesamtzweite bei den Damen

Bei den bayerischen und mittelfränkischen Meisterschaften im Duathlon in Hilpoltstein, haben die Nachwuchstriathleten vom TSV Zirndorf die Hälfte aller sechs möglichen Bezirkstitel gewonnen und dazu noch jede Menge weiterer Podestplätze.

Am stärksten war die Dominanz bei den Schülern B, den Jahrgängen 2005 und 2006. Über 1km Laufen 4km Mountainbike und 400m Laufen feierten die Zirndorfer mit Jan und Tim Semmler einen Doppelsieg. Die Mädchen belegten mit Jana Gömmel und Chiara Sommer Platz 1 und 3.

Den dritten Bezirkstitel holte Paul Keller bei den Schülern A (03/04) die über die gleiche Distanz unterwegs waren. Manuel Sponsel sorgte mit dem zweiten Platz auch hier für einen Doppelsieg. Bei den Mädchen wurde Lena Gömmel dritte. Bei den Schülerinnen C über 400m Laufen 2,5km Radeln und nochmals 400m Laufen gewann Diana Satsevich den Mittelfränkischen Vizemeistertitel



Die Trikids vom TSV Zirndorf (in blau bzw. hier grau) dominierten die Mittelfränkische Duathlonmeisterschaft besonders in der Klasse der Schüler B. Chiara Sommer, Tim Semmler, Jana Gömmel und Tim Semmler (v.l.)

Ab der Jugend B (01/02) wurden bayerische Meisterschaften ausgetragen. Fenja Sommer erreichte über 2km Laufen 10km Rennradfahren und nochmals 1km Laufen als zweitbeste Mittelfränkkin einen siebten Platz.

Jahrgangssiege in der offenen Klasse holten sich zusätzlich Diana Satsevich, Jana Gömmel, Jann Spengler, Chiara Sommer und Tim Semmler.

Bei den Erwachsenen über 8km Laufen 30km Rad fahren und 3km Laufen siegte Lena Gottwald in ihrer Altersklasse AK 20 in 1h und 44min. Sie ließ sich auch von einigen Schneeschauern nicht abhalten den zweiten Platz in der Gesamtwertung hinter der Rother Profiathletin Angela Kühnlein zu belegen.



Hilpoltstein ist auch einer von sieben Wettkämpfen im Bayerischen Jugendcup um den bayerischen Triathlonmeister zu ermitteln. Nach drei Swim and Runs in München, Würzburg und Weiden liegt das Schüler A- Team des TSV Zirndorf mit einem Punkt Vorsprung denkbar knapp in Führung. Es folgen noch drei spannende Triathlonrennen in Weiden, Flintsbach am Inn und Grassau. Paul Keller liegt als bester Zirndorfer in der Einzelwertung auf Platz fünf.

Hier könnte Ihre Anzeige parken!

Durch eine Werbeanzeige unterstützen Sie unseren Sportverein.
Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten
wir mit einer Auflage von 900 Stück.

Nähere Informationen von der TSV 1861-Redaktion:
Günter Neff, Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 60 60 80 - Mobil 0175 / 70 40 634



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Einladung zum Weinfest in Schloss Crailsheim bei Rödelsee

Liebe Skiclubfreunde, liebe Gäste,

traditionell ist dieses Jahr wieder einmal der Besuch eines Weinfestes auf dem Kalender des Skiclubs zu finden:

Wir fahren zum Schloss Crailsheim bei Rödelsee, an den Rand des Steigerwaldes.

Wir treffen uns hierzu am **Samstag, den 2.07.2016, um 14.00 Uhr** am Parkplatz der großen TSV-Turnhalle im Eichenhain. Mit dem Bus geht es dann in Richtung Mainfranken. Damit auch die Kultur nicht zu kurz kommt werden wir unterwegs das Knauf-Museum in Iphofen besuchen. Das Weinfest selbst findet im Schloss Crailsheim in Rödelsee statt – ab 17.30 sind dort für uns Plätze reserviert. Die Rückkehr ist für den späteren Abend geplant.



Der Fahrpreis beträgt je nach Teilnehmerzahl ca. € 15,00 pro Person und wird im Bus kassiert. **Anmeldung ist ab sofort** bei Uschi Albrecht, Tel. 69 76 69, Fax 69 62 94 oder beim Waldlauftraining am Mittwoch möglich.

Anmeldungen per Mail bitte an: veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de

Um einen Überblick über die Anzahl der Teilnehmer zu haben bitten wir Euch um rechtzeitige **Anmeldung, spätestens bis zum 15.06.2016.**

Allen Teilnehmern wünschen wir einen schönen und fröhlichen Nachmittag und Abend.

Euer Skiclubteam



WIDMANN
Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4
90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06
Fax 0911 / 60 22 35

info@e-widmann.de
www.e-widmann.de

Termin:

Waldlauf (Joggen, Nordic-Walking) jeden Mittwoch – auch in den Ferien – um 19 Uhr, Treffpunkt am Spielplatz am Achterplätzchen (bis einschl. 7. 9. 2016).

Vorschau Jahresplanung 2016/2017 - Termine bitte vormerken

1. Weinfest auf Schloss Crailsheim in Rödelsee Samstag, 2. 07. 2016
vorher: Besichtigung der Skulpturen im Knauf-Museum in Iphofen
2. Theaterfahrt nach Gut Immling: 30. – 31. 07. 2016
Mozart-Oper: Die Zauberflöte
3. Beginn der Skirobic in der großen TSV- Halle, mittwochs 19.30 Uhr 14. 09. 2016
4. Bergwanderung im Großarl-Tal, beim Lammwirt 23. - 25.09. 2016
5. Stadtspaziergang in Bamberg, Sonntag 16. 10. 2016
6. Ski-Basar, kleine TSV-Halle 12. - 13.11. 2 016
7. Weihnachtsfeier Samstag, 17. 12. 2016
8. Skiausfahrt mit Club-Meisterschaft im Skigebiet SKI AMADÉ 27. - 29. 01. 2017
9. Ski-Ausfahrt nach Südtirol (Grödnertal, Sellarunde) 17. - 19. 02. 2017
10. Frühjahrs-Ski-Ausfahrt nach Samnaun und Umgebung 24. - 26. 03. 2017

Udo Richter



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Aufschlag...! Passd scho...

Die Saisonöffnung am Samstag dem 30.04.16 auf den Tennisplätzen an der Banderbacher Str. in Zirndorf war alles in allem etwas durchwachsen.

Vor allem das Wetter war uns geneigt und noch besser als vorhergesagt. Die Spielbeteiligung hielt sich allerdings in Grenzen. Vermutlich steckte den Meisten noch das vorangegangene wechselhafte und kühle Wetter in den Knochen, sodass es schwerfiel sich wieder im Freien körperlich zu betätigen. Viele waren aber auch durch anderweitige Events verhindert.

Unser Mitglied Rafael Matijevic (Nr. 10 seiner Altersklasse in Bayern) trainierte mit seinem Vater eine zeitlang und spielte dann mit unserem Marcel. Da konnte man schöne Ballwechsel sehen und Marcel konnte wieder etwas dazulernen.

Dank unserer „Mädels“ war auch die Verpflegung der Spieler und Gäste wieder perfekt. Apropos Gäste: Schön war es, dass doch auch einige von Euch trotz anderer Verpflichtungen vorbeigeschaut haben.



Besonders loben müssen wir unsere jungen Herren, die fast vollzählig anwesend waren und die mit ihrem Trainer Jean Zietsmann voll zu Gange waren.

Frau Zietsmann und Daniela Scholl trainierten mit immerhin 5 Kindern, im Rahmen des Talentino-Nachwuchsprogramms Kondition und Koordination, sowie Schläge über das Netz.

Resumée:

Trotzdem ein schöner Auftakt für eine gute und hoffentlich verletzungsfreie Saison.

Tennish Nachwuchs –

Werbung und Förderung –

ein zähes Ringen

In Zusammenarbeit mit der Tennisschule Zietsmann versucht die Tennisabteilung des TSV 1861 Zirndorf e.V., sich dem gesellschaftlichen Trend „weg vom Verein“ entgegenzustellen.

So kommen seit 2 Jahren Kindergartengruppen vom Pinderpark zum TSV zum „Schnuppertennis“. Diese Termine werden von Inge Zietsmann alleine, oder auch gemeinsam mit ihrer Tochter Janine betreut. Daneben führten die beiden an der Grundschule Geisleithen die Aktion „Tennis auf dem Schulhof“ durch, die in der Nachbarschaft Zuschauer begeisterte!

In Kooperation mit der Grundschule I in der Mühlstr. leitet Frau Zietsmann mit Daniela Scholl nun schon im zweiten Jahr in zwei Ganztagsklassen den Sportunterricht. In Zusammenarbeit mit dem TSV 1861 Zirndorf wird dieses Projekt vom Bayer. Sportverband gefördert. Thema des Sportunterrichts ist die Förderung von Koordination, Lauf-, Ball- und Bewegungsschule, sowie Körpergefühl und Körperbeherrschung.

Im vom Bayer. Tennisverband preferierten Projekt „talentinos“ wendet sich die Tennisschule Zietsmann an Jungen und Mädchen zwischen 6 und 14 Jahren, die Tennis ganz einfach und auf spielerisch neue Art und Weise lernen wollen.

Wir von der Tennisabteilung wenden uns an unsere Vereinsmitglieder – auch aus den anderen Abteilungen - mit der Bitte, doch auch einmal die eigenen Kinder oder Enkel zu uns zu schicken und Tennis ausprobieren zu lassen. Natürlich bleibt es auch den Erwachsenen unbenommen, neben der eigenen bevorzugten Sportart auch einmal Tennis zu probieren.

Dies bietet sich derzeit besonders an, weil die Tennisabteilung „Neuzugängen“ in den ersten beiden Jahren nur die Hälfte des Jahresbeitrags der Tennisabteilung berechnet.

Wichtiger Hinweis an unsere Spielerinnen und Spieler:

Grundsätzlich hat sich jede(r) Spieler auf dem Belegungsplan einzutragen. Das gilt auch wenn alles frei ist!

Im Anschluss an das Spiel sind die Plätze abzuziehen und die Linien zu kehren.

Der Hinweis ist leider notwendig, weil das immer wieder nicht beachtet wird.

Sportabzeichen auch im Tennis möglich

Am Montag dem 2.5.15 um 19:30 Uhr informierte Tennisfreund und Sportwart Hans Romeis im Tennisheim über die Möglichkeiten und Bedingungen auch im Tennissport ein Sportabzeichen zu erwerben.

Dies wird seit 2016 vom DTB möglich gemacht und ist in Bronze, Silber und Gold zu erwerben. Die Abnahme muss angemeldet sein und durch einem autorisierten Trainer erfolgen.

Es gibt im Erwachsenenbereich 2 Leistungsstufen (grün u. gelb), sowie 2 Leistungsstufen im Kinder und Anfängerbereich. Training und Abnahme sollten in Gruppen von max. 8 Personen erfolgen. Es sei ca. eine Stunde für die Abnahme zu veranschlagen.

Unser Sportwart erläuterte den zahlreich Erschienenen über sein Notebook und den Beamer die Regularien. Es zeigte sich, dass für die Anforderungen durchaus ein vorheriges Training erforderlich ist.

Hans stellte die Frage, ob sich unter den Zuhörern nicht doch der Eine oder Andere finden würde, der sich an diese Herausforderung wagen würde und wir das probieren sollten. Aufgrund der großen Zustimmung werden wir es mal probieren und vielleicht etwas frischen Wind in die Abteilung bekommen. Auch die Neueinschätzung eigener Präzision und Könnens wird damit ermöglicht.

G.H.

**Immer in Bewegung beim
TSV 1861 Zirndorf**

Beitragssätze

TSV 1861 Zirndorf e.V.

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragssätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf e.V. (ab 01.01.2014)	pro Monat
Beitragseinzug : vierteljährlich	
Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende

ADRESSEN:

TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80
Mobil 0175 / 704 06 34

Kassier

Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58
E-Mail: kassier@tsv-zirndorf.de

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff, Tel. 60 84 82 od. 60 60 80
Thea Dembowsky, Tel. 69 87 64

Vereinsgaststätte

Carlos & Bianca Goncalves, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Stefan Maschauer, Jakob-Wassermann-Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 60 99 712

Fußball

Harald Schneider, An der Weinleithe 5
90513 Zirndorf, Tel. 0151 / 64 30 34 38

Abteilungsübergreifende Angebote

Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind

Mi., 14.45 – 15.40 Uhr, (Mutter + Kind)
15.45 – 16.30 Uhr (Vorschulkinder)

Kleine Jahnturnhalle

Eva Schmidt, Tel. (09127) 57 08 89

Rückenfitness

Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Handball HG 2000

Stefan Neph, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48

Leichtathletik

Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72

Ringen

Albert Persch, Wartburgstraße 12,
90522 Oberasbach, Tel. 69 17 82

Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

Schwimmen / Triathlon

Stephan Scharf, Mohnweg 4
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 69 12 67

Tennis

Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52

Volleyball

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de

e.mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)

dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

24.06. Kreppner Ursula 25.06. Dewald Lothar
Werthner Eberhard

den Mitgliedern

16.06.	Albrecht Ursula	01.07.	Blankenberg Helga
	Hoffmann Otto		Wolf Schirin
	Müller Matthias		Wustmann Heiko
	Richter Judith	02.07.	Bachmann Hannes
17.06.	Weeger Nicolas	03.07.	Barnasch Horst
	Wollek Hannelore		Fischer Mario
18.06.	Löwinger Stefan		Henschel Ralf
19.06.	Auerochs Roland		Wirth Johannes
	Heinath Reinhard	04.07.	Kampic Mile
	Murariu Daniela		Spengler Oliver
	Rüger Herbert		Willberg Udo
20.06.	Großhauser Friedrich	05.07.	Patock Karin
	Held Manuel	06.07.	Danzberger Ronny
	Hohl Jürgen		Hane Betty
21.06.	Pritskas Georgios		Hanke Hildegard
22.06.	Buchberger Henni		Hojas Christian
	Gerau Gerlinde	07.07.	Düntzer Romeo
	Knippel Wilhelm		Menrath Roland
	Kroschel Dieter		Röhnisch Günter
	Schmidt-Gebauer Ingeborg		Schmidt Nicolai
23.06.	Höllrigl Jörg	08.07.	Schumacher Stefan
	Meister Anne	09.07.	Beck Eva
24.06.	Matschkal Monika		Matysik Jessica
25.06.	Peter Manfred		Spengler Frank
26.06.	Böhm Sean	10.07.	Barnasch Maximilian
	Hirschsteiner Sören		Pott Frank
	Lachmann Svenja	11.07.	Beck Dorit
	Wanner Maximilian		Murariu Corina
27.06.	Müller Peter	12.07.	Denninger Renate
28.06.	Goth Robert	13.07.	König Waltraud
	Gräbner Erwin		Weeske Roland
	Hufnagel Walter	14.07.	Benke Norbert
	Hummelmann Gertraude		Götz Jürgen
29.06.	Bierlein Harald		Leisner Viola
	Okanovic Amar		Nickel Anne
	Sander Nicolas		Pehn Klaus
30.06.	Buchberger Franz		Schulz-Kuhnt Günter
	D´Orfeo Cinzia	15.07.	Freitag Erich
	Gottwald Sabine		



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

*Tag und Nacht
voller Energie*

Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

Mit 24-stündig erreichbarbarem Entörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf.

Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien



**Fragen Sie unser Team
Wir beraten Sie gerne**

Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9555
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041

Mehr.Giro

Mehr Konto –
mehr gespart!



Der Unterschied beginnt beim Namen:
Die Sparkassen-Vorteils.Welt.
Einkaufen mit Geld-zurück-Effekt.

Schon für die
Vorteils.Welt
registriert?
Gleich hier
anmelden.



www.mehr-giro.de

 Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.